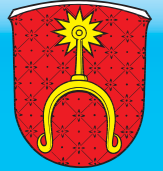




zur täglichen Online-Ausgabe

Sulzbacher Anzeiger

Nr. 5 · 2.2.2024



mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

SULZBACHER SPITZEN

Auf gutem Weg von Mathias Schlosser

Da hätte sich der Regionalverband die aufwändige Umfrage zum geplanten Radschnellweg FRM4 von Bad Soden nach Eschborn auch sparen können. Denn die jetzt vorgelegte Machbarkeitsstudie folgt weder dem bei der Umfrage favorisierten Verlauf, noch einer der anderen vor einem Jahr vorgestellten Varianten.

Das Gute aber ist: Die Verkehrsforscher haben die beste Route gefunden. Denn mit dem Trick, den FRM4 aufzuspalten und Schwalbach gesondert an das Netz der Radschnellwege anzubinden, ist es nun möglich auch nach Sulzbach und Bad Soden auf der optimalen Route zu radeln.

Für Sulzbach ist außerdem positiv, dass der Radschnellweg wahrscheinlich auf der Trasse entlang der Bahn verlaufen wird, auf der die Gemeinde ohnehin einen neuen Radweg bauen will. Dadurch, dass dieser nun Teil des FRM4 werden kann, bekommt das Projekt endlich die Sinnhaftigkeit, die bisher gefehlt hat und vielleicht gibt es auch noch den einen oder anderen Zuschuss für das Vorhaben.

Der Regionalverband hat beeindruckende Zahlen vorgelegt, wie viele Radfahrerinnen und Radfahrer die neuen Verbindungen voraussichtlich nutzen werden. Jetzt sind Sulzbach, Bad Soden, Schwalbach und Eschborn gefragt, möglichst schnell zu handeln, damit der FRM4 kein ewiges interkommunales Projekt wird, sondern schon in wenigen Jahren zur Verfügung steht.



Narren im All.

Bei der diesjährigen Narrenschau der TSG Sulzbach begeisterten die Happy Dancers mit ihrem High School Musical. Mehr zu den beiden Sitzungen mit dem Motto „Reise durchs All“ lesen Sie auf Seite 3. Foto: gs

Ja oder nein zum Bürgerhaus

Der Sulzbacher Anzeiger bietet allen unentschlossenen Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit, sich bei einer Podiumsdiskussion über die Argumente zum Bürgerhaus am Platz an der Linde zu informieren.

Die Diskussion beginnt am Montag, 5. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus am Platz an der Linde. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für das „Ja-Lager“ sitzen Hans Wehrauch und Peter Hoppe von der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“, der Dipl.-Ing. Antonius Bieker und der SPD-Ortsvorsitzende Matthias Jahn auf dem Podium. Das „Nein-Lager“ wird von Dieter Geiß (CDU), Florian Bütow (B90/Die Grünen), Stefan Hartmann (FDP) und Manfred Reccius (Freie Wähler) vertreten.

Modertiert wird die etwa zweistündige Diskussion von Mathias Schlosser, dem Herausgeber des Sulzbacher Anzeigers. Er sagt: „Es war nicht einfach alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen, aber jetzt haben wir ein Format gefunden, bei dem die Argumente für und gegen einen Abriss des Bürgerhauses sachlich ausgetauscht werden können. Ich freue mich auf eine spannende Diskussion.“ Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. sa

Reparatur Café

Das Reparatur Café Sulzbach ist am Samstag, 10. Februar, wieder in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus am Platz an der Linde geöffnet. Ehrenamtliche versuchen, Reparaturwünsche zu erfüllen, um Wegwerfen nach Möglichkeit zu vermeiden. Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Reparaturwünsche sollten bis Donnerstag, 8. Februar, unter der Telefonnummer 06196/8834616 oder per E-Mail an reparatur-cafe-su@t-online.de angekündigt werden. Ein spontaner Besuch ist aber auch möglich. Zur Überbrückung der Wartezeit gibt es Kaffee und Kuchen. red

Im nächsten Schritt sind wieder die beteiligten Kommunen am Zug. Sie stimmen sich über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie ab und fassen dazu die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse, wie das Projekt weiterlaufen soll. Von der Planung bis zur Umsetzung eines Radschnellwegs kann es fünf bis zehn Jahre dauern. Dabei begleitet und koordiniert der Regionalverband den gesamten Prozess federführend.

Rock Fastnacht

Die Handballer der TSG veranstalten am Samstag, 10. Februar, die Sulzbacher 2024 „Rock Fastnacht“.

Auf der Bühne im Bürgerzentrum Frankfurter Hof steht ab 19.31 Uhr die Rock-Cover-Band „Pfund“. Als „Special Guest“ spielt die Sulzbacher Institution „Maine Bänd“. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro bei „Studio M“ oder per E-Mail an hit-nacht24@vodafone.de. An der Abendkasse kosten die Karten 18 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr. red

Radweg-Studie liegt vor

Geplanter Radschnellweg FRM4 führt von Eschborn über Sulzbach nach Bad Soden

Im Westen Frankfurts ist ein wichtiger Teil für das regionale Radwegenetz in Planung: Die erarbeitete Vorzugstrasse der Radschnellverbindung FRM4 beginnt in Eschborn und ein südlicher Trassenarm verläuft über Sulzbach nach Bad Soden.

Laut der aktuellen Machbarkeitsstudie startet die Vorzugstrasse des Radschnellwegs in der Stuttgarter Straße am S-Bahnhof Eschborn-Süd. Nach der Düsseldorfer Straße „gabelt“ sie sich in zwei Strecken auf. Der nördliche Teil führt entlang der Stadt Eschborn Richtung Schwalbach und endet dort an der Burgstraße. Ein zweiter, südlicher Trassenabschnitt verläuft Richtung Westen entlang der zukünftigen Regionaltangente West (RTW) Richtung Sulzbach und

endet in Bad Soden in der Nähe des Bahnhofs. Anfangs waren nur Streckenvarianten im Gespräch, die alle vier Kommunen in einer Linie verbinden sollten, sie aber nur eingeschränkt erschlossen hätten. Im Laufe des Prozesses um die Machbarkeitsstudie entpuppte sich die „Aufgabelung“ als praktikablere Lösung. In Sulzbach verläuft der Radschnellweg nun wahrscheinlich über den ohnehin von der Gemeinde geplanten Radweg entlang der Bahnstrecke.

In Eschborn soll der FRM4 an die zukünftige Radschnellverbindung FRM5 anschließen, die Radlerinnen und Radler bis nach Frankfurt bringen wird. Somit kann man nach Fertigstellung von Sulzbach aus über Radschnellwege bis in die Innenstadt gelangen.

Mit einer Gesamtlänge von 10,4 Kilometern wird der FRM4 hessenweit einer der kürzesten Radschnellwege sein. Die Baukosten für das Projekt sind mit zirka 8,2 Millionen Euro veranschlagt. Rouven Kötter (SPD), Erster Beigeordneter und Mobilitätsdezernent des Regionalverbandes, sagte zur Machbarkeitsstudie: „Der FRM4 ist zwar die kürzeste der geplanten Radschnellverbindungen in Hessen, doch er ist ein wichtiger Bestandteil unseres Netzwerkes von Radschnellwegen, das nun immer mehr Gestalt annimmt. Ich freue mich, dass wir zusammen mit den beteiligten Kommunen und weiteren Partnern die Machbarkeitsstudie jetzt fertigstellen konnten. Das ist ein wichtiger Meilenstein.“ Der Verlauf dieser Trasse wurde im

Rahmen der Studie gemeinsam mit Sulzbach, Schwalbach, Eschborn und Bad Soden abgestimmt. Was die Umsetzung erleichtert: Die Vorzugstrasse verläuft überwiegend auf bestehenden Verkehrswegen. Eine Neutrassierung ist daher in den meisten Fällen nicht nötig.

Laut Machbarkeitsstudie können im Ein-Kilometer-Umgebungsradius des FRM4 rund 28.000 sozialversicherungssteuerpflichtige Pendlerinnen und Pendler erreicht werden. In den angeschlossenen Kommunen wohnen über 70.000 Personen, es gibt zirka 50.000 Arbeitsplätze sowie zahlreiche Schul- und Ausbildungsplätze. Es wird prognostiziert, dass durch den Bau des FRM4 täglich 2.400 Personen auf das Rad umsteigen werden. Damit können jährlich 3,8 Millionen Pkw-Kilometer und zirka 600 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart werden.

Im nächsten Schritt sind wieder die beteiligten Kommunen am Zug. Sie stimmen sich über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie ab und fassen dazu die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse, wie das Projekt weiterlaufen soll. Von der Planung bis zur Umsetzung eines Radschnellwegs kann es fünf bis zehn Jahre dauern. Dabei begleitet und koordiniert der Regionalverband den gesamten Prozess federführend.

„Eine umfassende Machbarkeitsstudie zeigt Wege zur Umsetzung der Radschnellverbindung FRM4 auf. Deren durchweg vielversprechende Prognosen erwecken Hoffnungen. Allerdings bedarf es noch diverser weiterer Anstrengungen, um ein auf dem Papier griffig anmutendes Konzept realitätsnäher und zukunftstauglich zu gestalten“, resümiert Bürgermeister Elmar Bockel. red

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0151/72170724



Bürgertreff der CDU Sulzbach

Engagieren, statt nur protestieren. Nie wieder ist jetzt!

Taverna bei Dimi
Dienstag, 06. Februar 2024
19.30 Uhr



oder unter:
www.cdu-sulzbach-taunus.de



Ein Bündnis aus CDU, B90/Die Grünen, Freien Wählern und FDP will eine zeitgemäße Aufwertung des Ortskerns mit moderner Gastronomie, Belegung des Platzes an der Linde und die Verlegung der Parkplätze in eine Tiefgarage.



NEIN beim Bürgerentscheid am 18.02.2024 ankreuzen!

Yoga mit Chandra in Schwalbach a. Ts. ab 12. Februar

Immer montags um 20 Uhr in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde. Eine Probestunde kostenlos. Bitte bringen Sie eine eigene Matte und bequeme Kleidung mit.

Kontakt: Chandra Das
Mobil: 0151 / 22206210
E-Mail: yogi02000@yahoo.de

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Der Sprecher der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“, Hans Wehrauch (links), überreichte die Spende an den Teamleiter der Schwalbacher Tafel, Axel Blumenstock (2.v.l.). Mit dabei waren Reinhard Bauer (2.v.r.) und Klaus Thanheiser (rechts). Foto: Mirwald

Initiative spendet für die Tafel

Bürgerinitiative und Buchladen sammelten Geld für die Einrichtung

Klaus Thanheiser und Klaus Hilger erzählten wie berichtet Mitte Januar im Saal des Sulzbacher Bürgerhauses am Platz an der Linde vor rund 100 Besuchern die bewegende Lebensgeschichte von Oppa Balsler. Sie verzichteten dabei auf Gage. Die veranstaltende Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ spendete nun wie angekündigt den Erlös aus den Eintrittsgeldern und weitere Spenden in Höhe von 700 Euro an die Schwalbacher Tafel.

Teamleiter Axel Blumenstock nahm im Tafelladen in der Spechtstraße die Spende entgegen, die der Sprecher der Bürgerinitiative, Hans Wehrauch, mit seinem Schatzmeister Reinhard Bauer und dem Verfasser und Akteur der Oppa-Balsler-Geschichte, Klaus Thanheiser, übergaben.

Axel Blumenstock bedankte sich und betonte, dass die seit

2007 bestehende Schwalbacher Tafel in schwierigen Zeiten auf jeden Cent angewiesen ist. Die Schwalbacher Tafel ist für Schwalbach, Bad Soden, Eschborn und Sulzbach zuständig und versorgt 885 Haushalte, in denen rund 2.200 Menschen leben. 120 bis 140 ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer kümmern sich darum, dass zu den Öffnungszeiten die Waren bereit stehen.

Axel Blumenstock erläuterte, dass die Lebensmittel, die von den Marktleitungen als nicht mehr verkaufswürdig freigegeben werden, von drei Lkw, die der Tafel gehören, in den Supermärkten des Einzugsgebietes abgeholt und verkauft werden. Die Empfänger der Lebensmittel müssen allerdings beim Einkaufen einen Ausweis vorlegen, um nachzuweisen, dass sie empfangsberechtigt sind.

Manchmal sind die Regale leer, weil auch jetzt die Su-

permärkte beim Einkauf strenger kontrollieren, dass weniger übrig bleibt. „Dann können wir mit langlebigen Konserven nachschieben, damit das notwendige Angebot da ist“, erklärte Axel Blumenstock. Zum Glück seien in der Spechtstraße 6 im Keller des Ladenlokals Kühlräume vorhanden.

Lesen und gutes Tun

Die Tafel konnte sich dieser Tage noch über eine weitere Spende freuen: Der nachbarschaftliche Buchladen „7. Himmel“ aus Niederhöchstadt übergab am vergangenen Donnerstag eine Spende von 667,33 Euro. Das Team des „7. Himmel“ hatte in der Adventszeit eine Spendenaktion gestartet „Wie Klasse, dass Sie in der Adventszeit wieder eine Aktion zugunsten der Schwalbacher Tafel durchgeführt haben“, meint Judith Grafe, die Leiterin der Schwalbacher Tafel.

Grundsätzlich sind Geldspenden bei der Schwalbacher Tafel immer willkommen, um die festen Ausgaben für Miete, Energie, Fahrzeuge und notwendige Anschaffungen zu decken. Das Spendenkonto bei der Nassauischen Sparkasse hat die IBAN DE42 5105 0015 0197 0364 86.



Caroline Römer (Mitte) und Biggi Heinicke (rechts) übergaben den Spendenscheck an Judith Grafe. Foto: privat

Kreative Handysfotos

Workshop für Jugendliche in der Schatzinsel

Snappschüsse mit der Smartphone-Kamera festzuhalten ist für viele Kinder und Jugendliche ganz alltäglich. Aber mit welchen technischen Kniffen kann man Handysfotos in richtige kleine Kunstwerke verwandeln?

In einem medienpädagogischen Workshop des Familienzentrums „Schatzinsel“ zeigt Fotograf Oliver Schiebener Jugendlichen von 10 bis 15 Jahren nützliche Tipps und Tricks. Der Workshop findet am Samstag, 10. Februar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Treffpunkt ist das Familienzentrum „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Die Kursgebühr von acht Euro kann bei Bedarf vom Förderverein

„Leben gestalten“ bezuschusst werden. Anmeldungen werden bis 2. Februar unter evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen.

Oliver Schiebener stellt verschiedene Bearbeitungs- und Filtertechniken vor, die dann ganz praktisch beim Fotografieren und anschließendem Bearbeiten der Fotos ausprobiert werden. Auch die Risiken und Schattenseiten, die Fotofilter bei Internet-Plattformen mit sich führen, werden angesprochen. Der Spaß am kreativen Gestalten steht jedoch im Vordergrund. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur ein eigenes Smartphone und Spaß daran, der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen.

Enkeltrick und Co.

Das Familienzentrum „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus will mit einem zweitägigen Kursangebot am Samstag, 3. Februar, und am Samstag, 23. März, jeweils von 9.30 Uhr bis 11 Uhr helfen, mehr Sicherheit zu gewinnen und sich besser vor Betrug zu schützen.

Wer kennt sie nicht - Telefonanrufe, die einem irgendwie merkwürdig vorkommen? Tatsächlich werden betrügerische Anrufe immer häufiger, und nicht immer ist es einfach zu erkennen, ob es sich um eine Masche handelt. Gedächtnisrainerin Jeanette Stark bespricht mit den Teilnehmern polizeiliche Verhaltensempfehlungen und macht sie mithilfe von Merktechniken alltagstauglich.

Nach einer mehrwöchigen Pause werden Erfahrungen besprochen, die Merktechniken aufgefrischt und sichergegangen, dass alle Teilnehmenden gut gegen Telefonbetrug gerüstet sind. Der Kurs findet in den Räumen der Evangelischen Familienbildung in der Händelstraße 52 in Bad Soden statt und kostet 20 Euro. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 06196/560180 oder unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 2. Februar bis 11. Februar 2024

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.)

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen:

Sonntag, 04.02.

10.00 Uhr:
2. Sonntag vor der Passionszeit
Pfarrer Axel Elsenbast

Sonntag, 11.02.

10.00 Uhr:
Sonntag vor der Passionszeit
Lektorin Karin Laabs

Die Kirche ist täglich bis 18 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Adressen und Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt:

Platz an der Linde 5
65843 Sulzbach
Telefon 06196/5007-10
Fax 06196/5007-18
kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de
www.evangelisch-in-sulzbach.de

Das Büro der Kirchengemeinde ist Montag von 10-12 Uhr und Donnerstag von 14-16 Uhr telefonisch unter 06196/500710 erreichbar oder per Mail: kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Axel Elsenbast unter 06196-500712 oder per Mail Axel.Elsenbast@ekhn.de

Gemeindeführer: Claudia Springer

Kirchenvorstand: Matthias Brandt, Tel. 0173/3237006

Saalvermietung: Sandra Schiwuy, Tel. 06196/74208, sandra_schiwuy@web.de

Evang. öffentl. Bücherei:

Cretzschmarstraße 6,
Dorrit Christian,

Ulrike Groh, Carol Koller,
Tel. 06196/9996383,
evoeb@gmx.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do.
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Ev. Kindertagesstätte:

Platz an der Linde 4,
Tel. 06196/5007-15,
kita.sulzbach@ekhn.de
Komm. Leiterin:
Cynthia Emmanuele

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Sulzbach und Bad Soden:

Freitag, 02.02.

17.00 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Weg-Gottesdienst zur Erstkommunion

19.00 Uhr: Maria Geburt
Werktagmesse zum Lichtmess

Samstag, 03.02.

14.00 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Weg-Gottesdienst zur Erstkommunion

18.00 Uhr: Maria Geburt
Vorabendmesse

Sonntag, 04.02.

09.30 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Sonntagmesse
11.00 Uhr: St. Katharina
Sonntagmesse

11.00 Uhr: Maria Hilf
Sonntagmesse

Mittwoch, 07.02.

09.15 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Werktagmesse

Freitag, 09.02.

19.00 Uhr: Maria Geburt
Werktagmesse

Samstag, 10.02.

18.00 Uhr: Maria Hilf
Vorabendmesse
18.00 Uhr: Maria Rosenkranzkönigin, Vorabendmesse

Sonntag, 11.02.

09.30 Uhr: Maria Geburt
Sonntagmesse
11.00 Uhr: St. Katharina
Sonntagmesse

Adressen und Ansprechpartner:

Zentrales Pfarrbüro:

Taunusstraße 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/774500
E-Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-Taunus.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Sulzbach:

Doris Malka, Irmi Zeikowski,
Eschborner Straße 2a
Telefon 06196/2048727
E-Mail: d.malka@heilig-geist-am-Taunus.de
i.zeikowski@heilig-geist-am-Taunus.de

Öffnungszeiten:

Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarrer: Alexander Brückmann,
Telefon 06196/77450-21
(Sprechzeit nach Vereinbarung)

Gemeindefereferent:

Bettina Pawlik (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Kindertagesstätte Sulzbach:

Neugartenstraße 46, Telefon 06196/20487-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de, Leiterin: Bettina Watz

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR

Die Gottesdienste finden Sie unter nak-kelkheim.de im Internet.

Gemeinde Kelkheim/Ts.
Tilsiter Straße 25
65779 Kelkheim
Telefon 0231/99785634
E-Mail: gemeinde@nak-kelkheim.de

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfgruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“ mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20**
- **Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pflingstbrunnstr. 3, 65824 Sulzbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05**

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacherinnen und Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Wir informieren Sie gerne:
Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Sulzbacher Anzeiger



Pietät Zachow
Tag und Nachruf: 06196 22118
Inhaber Dipl. rer. pol. Elke Zachow
Bahnstraße 17
65843 Sulzbach (Taunus)
www.pietat-zachow.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen • Betreuung im Sterbefall • Bestattungsvorsorge

Bad Soden am Taunus • Liederbach am Taunus • Kelkheim (Taunus) • Sulzbach (Taunus)

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun

BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

TERMINE IN SULZBACH

Wann	Was	Wo
4. Februar 15.11 Uhr	Jugend- und Kindersitzung der TSG-Karnevalabteilung	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
5. Februar 19 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema Bürgerhaus	im Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde
6. Februar 19.30 Uhr	CDU-Bürgertreff	in der „Taverne bei Dimi“ in der Bahnstraße 2
9. Februar 9 Uhr	Frühstück für Senioren	im Restaurant „Mamma Mia“ in der Hauptstraße 11
9. Februar 13 Uhr	Nachmittagswanderung der TSG-Wanderguppe	Treffpunkt am Bürgerzentrum Frankfurter Hof
10. Februar 14 Uhr	Spazieren für ein sauberes Sulzbach	Treffpunkt vor dem Rathaus in der Hauptstraße
10. Februar 14.30 Uhr	Sulzbacher Reparatur Café	im Bürgerhaus am Platz an der Linde I
10. Februar 19.31 Uhr	Rock-Fasnacht mit der Band „Pfund“	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof

„Food Garden“ ist komplett vermietet

Alle Mietflächen sind bereits vergeben

Nur wenige Wochen nach dem Baustart des „Food Garden“ im Main-Taunus-Zentrum (MTZ) sind alle Flächen vermietet.

Erst im November 2023 haben die Bauarbeiten für das neue Gastronomie-Highlight im Herzen des Sulzbacher Shopping-Centers begonnen. Die Eröffnung des neuen „Food Gardens“ mit den verschiedenen Gastronomieangeboten ist für Frühjahr 2025 geplant.

Alex, L'Osteria und „The ASH“ sind jene Konzepte, welche bereits Ende vergangenen Jahres kommuniziert wurden. Darüber hinaus wird die beliebte Nudel-Bar „MoschMosch“ den „Food Garden“ bereichern. Neben den großen Restaurant-Ketten gehören weitere regionale Anbieter zu den künftigen Mietern. „Damit werden die bisherigen Alleinstellungsmerkmale des Main-Taunus-Zentrum mit der neuen Gastronomie-Kompetenz die regionale Anziehungskraft des MTZ maßgeblich stärken“, heißt es in einer Mitteilung des Centermanagements.

„Dass bereits kurz nach Baubeginn alle Flächen des Food Gardens vermietet sind, ist eine starke Team-Leistung der Kolleginnen und Kollegen des Leasing-Bereichs. Ich freue mich bereits auf die kommenden Wochen, denn nicht nur der Vermietungserfolg ist einmalig:

Das Projekt ist auch in Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit einzigartig, denn der Food Garden wird vollständig in Holzbauweise gebaut. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir in den kommenden Wochen und Monaten weiter darüber informieren.“, sagt Centermanager Daniel Quaas.

Mit dem „Food Garden“ entsteht ein neues Zentrum mit einem hochwertigen, abwechslungsreichen Gastronomie-Angebot. Neu entstehen sollen fünf freistehende Restaurantgebäude mit teils überdachten, teils offenen Terrassen, begrünten Außenflächen und anspruchsvoller Architektur. Der neue „Food Garden“ wird auf einer Fläche von rund 9.000 Quadratmetern mit rund 4.000 Quadratmetern Mietfläche im Herzen des MTZ anstelle des ehemaligen Karstadt-Gebäudes entstehen. Ziel des Projekts ist es, den Mietermix des Einkaufszentrums um weitere Höhepunkte und ein umfangreiches gastronomisches Angebot zu ergänzen.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, investieren die „Deutsche EuroShop“ sowie ein geschlossener Immobilienfonds als Eigentümer rund 28 Millionen Euro in das Projekt. Die Planung und Umsetzung übernimmt dabei die ECE Marketplaces, die auch für den Betrieb und die Vermietung des MTZ zuständig ist.



So soll der neue „Food Garden“ im Main-Taunus-Zentrum einmal von der Einkaufsstraße aus betrachtet aussehen. Grafik: ECE Marketplaces

Kleinanzeigen

3,5-Zi.-Wohnung in Eschborn, 79 qm, Küche, Bad, Balkon, EUR 640,- Miete zzgl. Umlagen und Kaution, zu vermieten ab 1.5.24. Zuschriften bitte unter **Chiffre Nr. 240502** an den Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Wir suchen eine zuverlässige, deutschsprachige Putzfrau für unser Einfamilienhaus in Sulzbach. Alle 14 Tage, freitags von 9:30 bis 13:30 Uhr. Tel. **06196/9529181**

Zeuginnen/Zeugen gesucht! Ich bin am Samstag, **13.11.2021** am späten Nachmittag gegen 16:30 Uhr vor dem Eingang des Reparatur-Cafés in der Seniorenwohnanlage „Im Brühl“ gestürzt. Haben Sie mich am Boden liegen sehen? Haben Sie mir geholfen? Bitte Nachricht an E-Mail-Adresse **fgxpress-mtk@gmx.de**. Vielen Dank!

Suche eine Putzfrau sowie eine **Hilfe (m) für leichte Gartenarbeiten** in Eschborn-Niederhöchstädt. Tel. **06173/62714** (ab 15 Uhr)

Suche Putzfrau für 1-Familienhaus in Sulzbach für Freitag 4 Stunden alle 14 Tage, wenn möglich Nichtraucher/in. Tel. **06196/72372**

Herzlichen Dank dem unbekannten, ehrlichen Finder, der letzte Woche mein **Portemonnaie**, das ich an der Bushaltestelle vor der Fahrschule Dahlke verloren hatte, bis zu mir nach Hause (Bad Soden, Königsteiner Straße) gebracht hat!

Informationen zum Bürgerhaus

Die Initiative „Bürger für das Bürgerhaus“ bietet an den **Samstagen, 3. Februar, 10. Februar und 17. Februar, Infostände zum Bürgerentscheid an.**

Dieser ist jeweils von 10 bis 12 Uhr zwischen der Metzgerei Weber und dem Lieblingskaffee in der Hauptstraße zu finden. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über den Bürgerentscheid, das Wahlverfahren und weiteren Themen zum Bürgerhaus austauschen und informieren.

Drei Infostände

Die **Fraktionen von CDU, B90/Die Grünen, Freie Wähler und FDP** stellen sich den **Fragen der Bürger zum Thema Bürgerhaus.**

Bei den gemeinsamen Infoständen an den drei Samstagen vor dem Bürgerentscheid am 18. Februar geben sie Gelegenheit zu Gesprächen. Sie sind am 3. Februar, 10. Februar und 17. Februar jeweils von 10 bis 12 Uhr im Bereich des Großen Dalles zu finden.



Die „Sunshine Kids“ stellten ihr Können mit dem Tanz „Die magische Schule der Tiere“ unter Beweis. Foto: gs

Die TSG-Narren flogen ins All

Karnevalabteilung zeigte zwei tolle Sitzungen im Bürgerzentrum

An zwei Sitzungsabenden und beim **Seniorenachmittag der Gemeinde** (siehe Bericht auf Seite 5) präsentierten rund **120 Tänzer, Sänger, Musiker und Redner der TSG Sulzbach begeisternde Narrenschaufen im vollbesetzten Schultheißen-Saal der Frankfurter Hofes.**

zungspräsident Florian Hellmeier und seinem erprobten Elferrat, grandiose närrische Schauen ab. Alle Akteure sind Eigengewächs der TSG und begeisterten die Narren im Saal mit brillanten Beiträgen.

Den Anfang machten die 22 Kinder der „Stoppelhopper“ mit ihrem Tanz „Bibi und Tina“. Die „Sunshine Kids“ legten nach mit dem Tanz „Die magische Schule der Tiere“, ebenso die TSG Garde, die „Happy Dancers“ mit

Moser, der als „Malermeister“ in seinem Protokoll in geschliffenen Versen das Geschehen in Sulzbach und der weiten Welt beleuchtete.

„Einen Bembel voll Fasensnacht“ schenkten Simone Uhrig am Akkordeon und der singende Narrenchef Florian Hellmeier dem amüsierten Publikum ein. Lustige Gruppenspiele „Im Wartezimmer“ und „Tinder“ sorgten für helle Begeisterung. Zum Finale kamen alle Akteure noch einmal beschwingt und mit viel Helau auf der Bühne zusammen.



Der stellvertretende Sitzungspräsident **Renke Moser beleuchtete als „Malermeister“ in geschliffenen Versen das Geschehen in Sulzbach und der weiten Welt.** Foto: gs

„Mit einer Reise durch das All feiert Sulzbach Karneval.“ Unter dieser Vorgabe lieferten die Akteure, angeführt von Sit-

„High School Musical“, das Männerballett mit „Im Himmel ist die Hölle los“ und die „No Names“, die in „Aladdins“-Märchenwelt entführten. In die Bütt stiegen „Masseur“ André Wittich, „Marathonläufer“ Joachim Siebenhaar und als „Vereinemeier“ Thorsten und Lukas Moser. Zum elften Mal beeindruckte der stellvertretende Sitzungspräsident Renke



Für zahlreiche Lacher sorgte das Duo „Im Wartezimmer“. Foto: gs

Goldankauf in unserem Ladengeschäft
Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 60,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.
Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. **0 61 96 / 402 13 28**

Sulzbacher Bürgerhaus

Das Sulzbacher Bürgerhaus mit dem Platz an der Linde ist das Wahrzeichen von Sulzbach: ein Heim für Gastronomie, Vereine und Veranstaltungen.

SPD

Bürgerentscheid am 18. Februar 2024
Gehen Sie wählen!
Stimmen Sie mit **JA** und erhalten Sie das Bürgerhaus



Stimmen Sie am **18. 2. 2024** beim Bürgerentscheid für den Erhalt des Bürgerhauses mit **Ja**

Die Briefwahl ist jetzt schon möglich.



Langjährige Sänger wurden geehrt

Sängervereinigung holt Auszeichnungen für viele aktive und passive Mitglieder nach

Beim Neujahrestreffen der Sulzbacher Sängervereinigung wurden langjährige aktive und passive Mitglieder geehrt. Manche halten der Sangeskunst schon seit 50 Jahren die Treue.

Eigentlich sollten die Ehrungen schon bei der Weihnachtsfeier im Dezember durchgeführt werden. Doch wegen mehrerer Krankheitsfälle wurde die Ehrungsfeier bei einem Neujahrestreffen im Bürgerhaus nachgeholt. Nach einem leckeren Büffet und drei Liedern wurden die Auszeichnungen aus den Jahren 2022 und 2023 vollzogen, vorge-

nommen vom Vorstandsmitglied des Sängerkreises Main-Taunus, Hans Dieter Höhn, von der Vereinsvorsitzenden Brigitte Boje und der zweiten Vorsitzenden Gisela Weigel.

Seit 25 Jahren bei den Sängern sind Erika Lang, Emmy Eschbaum und Christina Meisner ein-

geschrieben. Auf 40-jährige Vereinstreue kommen Brigitte Boje, Helmut Christian, Hannelore Sutor, Friedrich Buch, Wilhelm Noll, Ursula Berk, Helmut Geiß, Horst Peter Rauth und Inge Schade. Dafür gab es eine Urkunde und das Ehrenabzeichen in Gold.

50 Jahre bei den Sängern sind Ingeborg Weber, Erwin Fohmann, Kurt Berk, Waltraud Anthes, Alois Scheithauer, Walter Mirwald und Edith Geiß. Letztere singt seit 1973 im Chor kann sich noch gut daran erinnern, dass die Sänger damals im Dorfgemeinschaftshaus - dem heutigen Rathaus - geprobt haben. Die 50-jährige Vereinstreue wurde mit einer Urkunde, einer Ehrennadel in Gold und einem Ehrenausweis gewürdigt. Der Berechtigten zum kostenfreien Besuch von Veranstaltungen im Bereich des hessischen Sängerbundes.

Der neu in den Vereinsring Sulzbach aufgenommene Verein „Wallauer Fachwerk Kunstkreits“ lädt zu seiner ersten Konzertveranstaltung in Sulzbach ein.

Am Sonntag, 25. Februar, tritt um 16 Uhr das Duo „Mezza Bellezza“ im Gewölbekeller im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ auf. Unter dem Motto „... weißt Du noch?“ tragen Christina Eretier und Paul Pfeffer alte und neue Lieder vor: Evergreens von Zarah Leander und Marlene Dietrich, unvergessliche Melodien von Hildegard Knef und Milva, schwungvolle Lieder von Conny Froboess und Catharina Valente.

Ergänzt wird das musikalische Programm durch Texte von Gottfried Benn, Mascha Kaliko und Erich Kästner. Der

Das Duo „Mezza Bellezza“ ist zu Gast

Der neu in den Vereinsring Sulzbach aufgenommene Verein „Wallauer Fachwerk Kunstkreits“ lädt zu seiner ersten Konzertveranstaltung in Sulzbach ein.

Am Sonntag, 25. Februar, tritt um 16 Uhr das Duo „Mezza Bellezza“ im Gewölbekeller im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ auf. Unter dem Motto „... weißt Du noch?“ tragen Christina Eretier und Paul Pfeffer alte und neue Lieder vor: Evergreens von Zarah Leander und Marlene Dietrich, unvergessliche Melodien von Hildegard Knef und Milva, schwungvolle Lieder von Conny Froboess und Catharina Valente.

Ergänzt wird das musikalische Programm durch Texte von Gottfried Benn, Mascha Kaliko und Erich Kästner. Der



Die Chansons-Sängerin Christina Eretier ist Ende Februar zusammen mit ihrem musikalischen Partner Paul Pfeffer in Sulzbach zu Gast. Foto: Eretier

Eintritt kostet 15 Euro. Der Vorverkauf findet im „Lieblingscafé“ in der Hauptstraße 30 statt. Kartenreservierungen und weitere Informationen gibt es unter www.wallauer-fachwerk.de im Internet. red



Beim Neujahrestreffen der Sulzbacher Sängervereinigung ehrte der Vorsitzende des Sängerkreises Main-Taunus, Dieter Höhn (rechts), zahlreiche aktive Sängerinnen und Sänger sowie passive Förderer. Foto: gs

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 4 / 2024

Ausscheiden und Nachrücken von Mandatsträgern der Gemeindevertretung

In der Zusammensetzung der am 14. März 2021 gewählten Gemeindevertretung ist folgende Änderungen eingetreten:

Die nach dem Wahlvorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) bei der Gemeindewahl am 14. März 2021 in die Gemeindevertretung gewählte Bewerberin

Frau Karin Türpitz 61476 Kronberg

hat nach § 33 Abs. 1 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) ihr Mandat als Gemeindevertreterin niedergelegt. Frau Türpitz ist mit Ablauf des 31.12.2023 aus der Gemeindevertretung ausgeschieden.

Der Wahlvorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) bei der Gemeindewahl am 14. März 2021 ist ausgeschöpft.

Gemäß § 34 Abs. 3 stellt die Wahlleitung das Leerbleiben des Sitzes fest.

Die gesetzliche Mitgliederzahl der Vertretungskörperschaft vermindert sich für die Wahlzeit entsprechend.

Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 58 Abs. 2 Hessische Kommunalwahlordnung.

Es wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass nach § 25 KWG Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen gegen diese Feststellung Einspruch erheben können. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Wahlleiterin einzureichen.

Sulzbach (Taunus), 30. Januar 2024
Nele Ziener
Stellvertretende Wahlleiterin

Zeichensetzende Sammelaktion

Spazieren für ein sauberes Sulzbach: Auftakt am Samstag, 10. Februar

Die in Sulzbach lebende Sportwissenschaftlerin Dr. Anja Lungwitz unternimmt in Kooperation mit der Gemeinde Sulzbach (Taunus) unter dem Titel Spazieren für ein sauberes Sulzbach einen beherzten Vorstoß, der die Pflege des Ortsbildes mit Bewegung an der frischen Luft verbindet. Ihr schwebt vor, „dass Gleichgesinnte in regelmäßigen Abständen zu Fuß von einem festen Treffpunkt ausschwärmen, um verbleibendem Kleinabfall auf unseren Straßen und Wegen zu Leibe zu rücken“. Dr. Lungwitz hofft, zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die zeichensetzende und im Idealfall den öffentlichen Verhaltenskompass schärfende Teil-

nahme begeistern zu können. Bewusst ist ihr dabei, „dass wir über Kontinuität und langen Atem richtungsweisende Resultate zum Wohle der Allgemeinheit herbeiführen können.“

Die Auftaktveranstaltung zur Initiative Spazieren für ein sauberes Sulzbach findet am Samstag, 10. Februar 2024, um 14:00 Uhr statt. Als Treffpunkt dient der Vorplatz des Sulzbacher Rathauses, Hauptstraße 11. Die nötigen Greifzangen stellt die Gemeinde für die Dauer der jeweiligen Sammelaktion zur Verfügung. Bürgermeister Elmar Bociek zeigt sich von Dr. Lungwitz' beispielhaftem Engagement angetan: „Sehr gerne

flankieren wir das lobenswerte Projekt mit logistischer Unterstützung“. Das gilt zunächst auch für die Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Lungwitz, die Interessierte über den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung“ herstellen können (Telefon 06196 7021-111, Mail presse@sulzbach-taunus.de). Darüber werden rechtzeitige Interessensbekundungen hinsichtlich einer Teilnahme erbeten, um im Vorfeld die nöti-

Aufgewertete Unterführung am S-Bahnhof „Sulzbach Nord“

Graffiti-Kunst mit „cäsarischem“ Touch

Unter den Pseudonymen „Cesar One“ und „Mind 21“ griffen zwei im Rhein-Main-Gebiet bekannte Graffiti-Künstler im Auftrag der Deutschen Bahn und der Gemeinde Sulzbach (Taunus) zur Spraydose. Das erklärte Ziel: Die optische Aufwertung der zuvor höchst spartanisch anmutenden Unterführung am S-Bahnhof „Sulzbach Nord“. „Das rundum gelungene Gesamtwerk“, so Bürgermeister Elmar Bociek, erfuhr im November 2023 seine Fertigstellung. Entstanden ist auf insgesamt 121 Quadratmetern ein pfiffig-quirriges Ortsabbild, auf dem Sulzbacher Wahrzeichen und Institutionen in Hülle und Fülle prangen - darunter das Herrenhaus im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“, die Käsfrau am Kleinen Dalles, die Evangelische und Katholische Kirche, das Rathaus, der Pavillon im Heinrich-Kleber-Park sowie die Weihnachtspyramide am Großen Dalles.

„Mind 21“ betont beim Ortstermin mit seinem Partner

organisatorischen Vorkehrungen treffen zu können.

Mit Blick auf den Kick-off am Samstag, 10. Februar 2024, um 14:00 Uhr freuen sich Dr. Lungwitz und Bociek auf das Erscheinen möglichst vieler verantwortungs- und umweltbewusster Sulzbacher Bürgerinnen und Bürger. Vor Ort informieren beide auch über die geplante Frequenz der Folgeveranstaltungen.

„Cesar One“ und dem Bürgermeister, „dass ich insbesondere für die Darstellung der Käsfrau mit Lob von allen Seiten überhäuft wurde“. Während die Wahrzeichen und Institutionen sein Beritt waren, hinterließ „Cesar One“ mit dem Sulzbach-Schriftzug, dem Wappen sowie dem Igel als Symbol verträglicher Mobilität seine unverkennbaren visuellen Eyecatcher. Seinen zeitlichen Gesamtaufwand schätzt „Mind 21“, der ebenso wie „Cesar One“ bewusst auf die Nennung seines „zivilen“ Namens verzichtet, „in meinem Fall auf zwei Wochen“. Sein Partner spricht von zwei Tagen, die dessen „cäsarischer“ Beitrag in Anspruch genommen habe. Einen elementaren Einblick in die Basics jahreszeitabhängigen Schaffens gewährt „Mind 21“ den interessierten Laien: Während das Sprayen im Hochsommer Profis zumeist vor keine allzu großen Herausforderungen stellt, „verhält sich das bei feuchter und kalter Wit-

terung im Herbst und Winter, welche die Farbtröcknung verlangsamt, völlig anders“. Ein Grund mehr, mit Anerkennung für den hohen Graffiti-Schawert nicht zu zeigen.

„Cesar One“ vergisst nicht, seinen Dank an die Deutsche Bahn zu richten, „die unserer künstlerischen Entfaltung freien Lauf ließ und obendrein Teile der unbesprühten Flächen neu herrichtete“. An der dem Graffiti-Oeuvre gegenüberliegenden noch unbearbeiteten Unterführungswand soll Schulkindern und Jugendlichen bald die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Unterstützung beider Künstler in Workshops und Projekten kreativ auszuleben. Von dieser Idee zeigt sich Bürgermeister Bociek ausgesprochen angetan. „Cesar One“ verdeutlicht, dass unter professionellen Sprayern der Ehrenkodex weit verbreitet sei, künstlerisch gestaltete Oberflächen aus Respekt nicht mit sogenanntem „Bombing“ (Fachjargon für illegale Graffiti-Kunst) zu übersäen.

Das bannt den möglichen optischen Niederschlag solch eher unerwünschter Sprengsel zwar nicht gänzlich, mindert aber die Wahrscheinlichkeit des vermehrten Auftretens.

Darüber hinaus begrüßt Bociek die von beiden Künstlern signalisierte Bereitschaft, auch künftig ihre Graffiti-DNA auf Sulzbacher Oberflächen und Objekten zu hinterlassen. Denn auch in der Gemeinde hatte „Cesar One“ bereits sein Händchen im Spiel - so an der Trafostation im Oberliederbacher Weg nahe der Freiwilligen Feuerwehr sowie am Brückenpfeiler gegenüber dem Getränkemarkt an der S-Bahnstation „Sulzbach Nord“. Und nun erstmals an der Seite von „Mind 21“ sowie unter Nennung der Künstler-Crew mit dem auf den ersten Blick nicht minder kryptischen Namen SNC.KERN in der S-Bahn-Unterführung. „Warum sollen wir diese Erfolgsgeschichte nicht fortschreiben, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet?“, schließt Bociek mit einer rhetorischen Frage.



Großer vorsortierter Basar für Baby- und Kinderkleidung (Frühjahr/Sommer)
des Fördervereins der Kita Waldnest Sulzbach (Taunus) e.V.

Samstag, 09. März 2024
12:30 Uhr – 15:00 Uhr

im Frankfurter Hof
Cretzschmarstr. 6, 65843 Sulzbach

Vorverkauf ab 12:00 Uhr für Schwangere sowie Eltern mit Baby (maximal 6 Monate alt, Nachweis erforderlich)

Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176 - nach Größen und Geschlecht sortiert - Spielsachen, Fahrzeuge, Zubehör etc. und Cafeteria mit reichhaltigem Angebot

Mehr Informationen unter <https://www.facebook.com/Basar-Kita-Waldnest-107899701916152/>

Hinweis: Kinderwagen müssen draußen geparkt werden (aus Brandschutzgründen). Bitte eigene Taschen und genügend Bargeld zum Shoppen mitbringen.



Mühe los und flüssig

Juliana Stiehler siegt beim Lesewettbewerb

In der Vorweihnachtszeit kamen wieder die Klassensieger des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen der Albert-Einstein-Schule (AES) in der Bibliothek zusammen, um herauszufinden, wer die AES in der Regionallrunde vertreten wird.

Dabei wurden sie von den Zweitplatzierten in der Jury, Mitschülern und Mitschülerinnen und den Deutschlehrern und -lehrerinnen unterstützt. In diesem Jahr traten an: Isabelle Schäfer (6a), Josie Jonas (6b), Julia Eva (6c), Juliana Stiehler (6d), Ella Edling (6e) und Taminio Eifert (6f).

Und alle haben sich wirklich toll vorbereitet und es der Jury richtig schwer gemacht. Das Pu-

blikum fieberte mit dem Hobbit Bilbo, bangte um das Leben junger Katzen, erlebte eine Sportstunde mit übersinnlich Begabten, ärgerte sich mit TKKG über einen garstigen Jäger, erlebte Schreckensminuten mit Katniss und wurde von eisiger Dementorenkälte umhaucht.

Juliana Stiehler überzeugte ihr Publikum schließlich in der Endrunde beim Vorlesen eines unbekanntes Textes. Sie las aus Saša Stanišićs Buch „Wolf“, in dem sie sich gleich mühe los zurechtfindet und anschaulich machte, wie der junge Kemi damit hadert, dass ihn seine Mutter in ein Ferienlager schicken möchte. Im Februar wird Juliana Stiehler die AES im Regionalentscheid vertreten. red



Ella Edling, Isabelle Schäfer, Juliana Stiehler, Josie Jonas, Julia Eva und Taminio Eifert (von links) traten als Klassensieger beim Vorlesewettbewerb an. Juliana Stiehler hat gewonnen und wird die AES im Regionalentscheid vertreten. Foto: Scholz

Fußball-Camp beim 1. FC

In der fünften Sommerferienwoche veranstaltet der 1. FC Sulzbach vom 6. bis 12. August mit „Lyfes“- einem Anbieter von zertifizierten Sportangeboten - ein Fußball-Ferienlager für Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Zurzeit sind noch Plätze frei und man kann sich noch anmelden. An den fünf Camp-Tagen dreht sich im Sommer sieben Stunden täglich alles um Fußball, Spaß und Bewegung. Auf dem Programm stehen Tor-schuss-, Technik- und Taktikübungen, dribbeln, passen und schießen - eben all das, was Fußballprofis von morgen wollen und das, was sie fördert und fordert.

Die Betreuung findet durch ein qualifiziertes Trainerteam statt. Die Trainingszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Und weil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch mal eine Stärkung brauchen, ist für ein warmes Mittagessen, gesunde Snacks und Getränke an allen Tagen gesorgt.

Die Teilnahme am Camp des 1. FC kostet 199 Euro für Vereinsmitglieder und 229 Euro für Nicht-Mitglieder. Alle gesetzlichen Krankenkassen bezuschussen das Angebot mit 75 bis 180 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung sind über die Internetseite lyfes.de erhältlich, außerdem per E-Mail an info@lyfes.de oder telefonisch über den 1. FC Sulzbach unter der Nummer 0152/34655171. red



Sulzbachs Senioren waren voller Eifer bei der Seniorenfastnacht von Gemeinde und TSG dabei. Foto: gs

Auch Senioren mögen´s närrisch

Gut besuchte Seniorenfastnacht im Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Zur dritten Narrenschau am vergangenen Sonntagnachmittag hatten der Gemeindevorstand und die Karnevalisten der TSG Sulzbach die Seniorinnen und Senioren ins Bürgerzentrum Frankfurter Hof eingeladen.

Einige Stühle waren nicht besetzt, als der Elferrat auf der Bühne Platz nahm und Sitzungspräsident Florian Hellmeier das närrische Spektakel mit Tänzen, Showeinlagen, Schunkelrunden und geschliffenen Vorträgen freigab. Und die älteren Herrschaften er-

lebten fast die gleiche Narrenschau wie das Narrenvolk an den beiden Abenden zuvor. Nur die Livemusik „Partytime“ mit der Gesangsgruppe „Meine Bäänd“ wurde aus dem Programm genommen. Dafür wurden zwischen den Bütenreden ausgiebige Schunkelrunden eingestreut.

Reichlich Beifall bekam der Tanznachwuchs. Saßen doch viele Großeltern im Publikum und erfreuten sich an den Auftritten ihrer Enkelkinder bei den „Stoppelhopsern“ und „Suns-hine Kids“. Viel Spaß machten den Senioren die Gruppen-

sporte. So erfuhr das Publikum im Sketch „Tinder“, wie heutzutage über das Internet Partnerschaften gesucht und gefunden werden. Und pikante Details aus ihrem Sexleben plauderte das „alte Ehepaar“ Gerhard Horlebein (er) und Otmar Heyer (sie) aus.

„Wir haben heute noch mal 111 Prozent gegeben, um den Sulzbacher Seniorinnen und Senioren närrische Freude zu bereiten“, sagte Sitzungspräsident Florian Hellmeier, der selbst mit eigenen Beiträgen für beste Unterhaltung gesorgt hat. gs

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die mir mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu meinem

90. Geburtstag

viel Freude bereitet haben.

Besonderen Dank an Herrn Bürgermeister Elmar Bociek, der mir Glückwünsche der Gemeinde Sulzbach überbrachte, dem Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein, dem Landrat des Main-Taunus-Kreises, Michael Crixia, und an Herrn Dr. Walter Steinmeier sowie an Christian Heinz, Mitglied des Hessischen Landtages. Ebenfalls danke ich Herrn Pfarrer Axel Eisenbast von der Evangelischen Kirchengemeinde Sulzbach für die Glück- und Segenswünsche. Mein Dank gilt auch den Landfrauen Sulzbach und der Guttempler-Gemeinde Sulzbach. Ich werde diesen wundervollen Tag in dankbarer Erinnerung behalten.

Lina Hessemer

Sulzbach (Taunus), im Januar 2024

Heringssessen

Die Karnevalisten der TSG Sulzbach laden die Mitglieder der TSG-Karnevalabteilung am Aschermittwoch, 14. Februar, um 19 Uhr zum traditionellen Heringssessen in den Schult-Heißensaal im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ ein.

Das Essen kostet sechs Euro pro Person für Aktive und deren Partner sowie zwölf Euro für Gäste. Getränke gehen auf eigene Rechnung. Anmeldungen verbunden mit der Zahlung werden bis spätestens 7. Februar bei Paulette Erbskorn sowie bei der „Juki“ am 4. Februar entgegen genommen. red



Ja oder Nein?

Der Sulzbacher Anzeiger lädt ein zu einer

Diskussionsveranstaltung zum Bürgerentscheid über die Zukunft des Bürgerhauses

Wann: Montag, 5. Februar 2024, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Wo: Bürgerhaus am Platz an der Linde

Sulzbacher Anzeiger

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 2.2. heiter-wolkig 10° / -1°	Samstag, 3.2. Regen 11° / 8°	Sonntag, 4.2. wolkig 10° / 8°
Montag, 5.2. heiter-wolkig 12° / 6°	Hier könnte Ihre Werbung stehen! Tel. 06196 / 84 80 80 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de	
Dienstag, 6.2. Schauer 10° / 6°	Mittwoch, 7.2. Schauer 10° / 6°	Donnerstag, 8.2. Regen 9° / 3°

Müll sammeln am Sulzbach

Anlässlich des Weltwassertags am 22. März und des „Main FlussFilmFests shorts 2024“ laden die Organisation „maincleanup“, der Verein Flussparadies Franken und das Netzwerk Main zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion ein.

Im Wassermonat März sollen gemeinsam die Ufer des Mains, seiner Zuflüsse und Seen vom Müll befreit werden. Jede Gruppe kann selbst bestimmen, wo und wann die Müllaktion stattfinden soll. Dabei sollte unbedingt mit dem kommunalen Bauhof/Abfallwirtschaft die Entsorgung des Mülls abgestimmt werden. Anmeldungen, Starterpaket und Infos gibt es unter www.maincleanup.org im Internet. red

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



RUND UM SULZBACH



Eröffnung in Sicht. Das Schwalbacher Traditionsgasthaus „Mutter Krauss“ soll wieder öffnen. Seit einigen Tagen hängt am Tor ein Aushang, mit dem der neue Pächter – ein indischer Restaurantbesitzer aus Kelkheim - nach Personal sucht und die Eröffnung für April ankündigt. Wie in früheren Zeiten soll es deutsch-hessische Küche geben. Offen ist dagegen noch die künftige Nutzung des Torbogenhauses, das sich im Besitz der Stadt Schwalbach befindet. Zuletzt war dort im Erdgeschoss die „Genuss Botschaft“ untergebracht, die aber im Februar im Hillsite-Gebäude am Kronberger Hang neu eröffnen wird und für die Kutscherstube im Torbogenhaus ein neues Konzept plant.

Foto: Schlosser

Weiterführende Lösung gesucht

Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ kann bis März 2025 geöffnet bleiben

Im Oktober 2023 wurde ein Hilferuf seitens der Regionalen Diakonie Main-Taunus gestartet, da das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim jetzt im Frühjahr zu schließen drohte. Der Hilferuf hat kurzfristig nicht den erhofften Erfolg gebracht. Allerdings haben Gespräche mit dem Main-Taunus-Kreis dazu geführt, dass ein Unterstützungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen für ein weiteres Jahr finanziert und eine Förderung des Main-Taunus-Kreises bereitgestellt wird.

nicht vermittelbare Menschen motiviert, unterstützt und integriert werden. Zusätzlich dazu konnten seitens der Regionalen Diakonie interne Umstrukturierungen im Personalbereich des Sozialkaufhauses vorgenommen werden, sodass zunächst bis März 2025 der Betrieb fortgesetzt werden kann.

Damit ist vorübergehend gesichert, dass die vielen Stammkunden von „Tisch und Teller“ ein weiteres Jahr das vielfältige Warenangebot zum Einkäufen nutzen können. Es können weiter Sachspenden für das Sozialkaufhaus abgegeben werden. Auch der Abholservice von gespendeten gebrauchten Möbeln besteht weiter, sowie der bekannte Reparaturservice der Fahrradwerkstatt.

„Aber was passiert im März 2025?“, fragt sich die Region-

ale Diakonie. Kooperationspartner, Stiftungen, Unternehmen und Spender aus der Region werden weiter gesucht, die sich vorstellen können, „Tisch und Teller“ zu erhalten. Die Leiterin der Regionalen Diakonie Main-Taunus, Peggy Hoffmann, ist offen für Gespräche.

Der über die Medien im Herbst 2023 veröffentlichte Hilferuf führte dazu, dass bemerkenswert viele Bürgerinnen und Bürger kleine Geldspenden abgaben und eine Initiative für eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Institution ergriffen. „Der enorm hohe Zuspruch, diese Institution nicht aufzugeben, zeigt einmal mehr, wie wichtig dieses Leuchtturmprojekt in der Region Main-Taunus ist“, heißt es in einer Mitteilung der Diakonie.

red

Kammermusik im Kreishaus

„Junge Deutsche Philharmonie“ spielt am Sonntag in Hofheim

Unter dem Titel „Zwischenwelten“ wird am Sonntag, 4. Februar, im Landratsamt in Hofheim Kammermusik geboten. Wie Kreisbeauftragter Axel Fink mitteilt, spielen Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie Werke von Matthias Pintscher bis Maurice Ravel. Das Konzert beginnt um 11 Uhr.

von Guillaume Connesson, Eugène Ysaÿe und Olga Neuwirth. Das Herzstück des Programms bildet ein Trio von Harfe, Viola und Flöte von Pintscher. Zu den weiteren Stücken zählt Neuwirths Quintett aus dem sechsteiligen Zyklus coronAktion, das musikalisch die Corona-Pandemie verarbeitet.

Es spielen Laura Ochmann (Violine), Gianmaria Nobile (Viola), Mohamed Elsaygh (Violoncello), Min Ah Yoo (Flöte), Gesine Rotzoll (Klarinette), Cécile Defendini und Gwenaëlle Le Meïgnin (Harfe) sowie Peilinnur Isikci (Klavier). Seit ihrer Gründung 1974 legt

die Junge Deutsche Philharmonie nach eigenen Angaben den Fokus auf zeitgenössische Musik und Stücke abseits des gewohnten Hör-Kanons. Sie testet Grenzen und erprobt verschiedene Klangwelten. Pintscher ist aktuell „Composer in Residence“ der Jungen Deutschen Philharmonie, die mit ihm in der Programmgestaltung kooperiert.

Karten gibt es beim Main-Taunus-Kreis per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192/2012536 und eine Stunde vor Konzertbeginn. Sie kosten 25 Euro. Besucherinnen und Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt. red



Heike Rosa und Peggy Hoffman stellen sich die Frage, wie es langfristig mit dem Sozialkaufhaus „Tisch & Teller“ in Flörsheim weitergehen kann.

Foto: Regionale Diakonie Main-Taunus

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Auftrag für eine Privatannonce:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,- inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

Four sets of empty boxes for entering text for an advertisement.

In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,-)

Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,-)

Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,-)

Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,-)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

^ Bank

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZ200000947575

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint in:

Schwalbacher Zeitung Verlag Mathias Schlosser Niederräder Straße 5 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080 Fax: 06196 / 848082 info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen: Ingrid Andersch Telefon: 06173/98 98 666 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda Am Eichenzeller Weg 8 36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik, Hauptstraße 27, 63517 Rodenbach, Tel. 0163 / 7956113

Redaktionschluss: Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstag, 18 Uhr

Druckerunterlagenschluss: Donnerstag, 18 Uhr



LESERBRIEF

Zur Diskussion um das Bürgerhaus am Platz an der Linde erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

„Bitte um Mäßigung“

Bezugnehmend auf die Verlautbarung der Bürgerinitiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ in der Ausgabe vom 26. Januar möchte ich um zwei Dinge bitten: Zum einen um stichhaltige Belege der Behauptung, man habe bewusst kritische Stimmen mundtot machen wollen. Soweit mir bekannt, sind die kritischen Stimmen zum Vorgehen rund um das Bürgerhaus auch in den politischen Gremien vertreten und damit Teil des Prozesses. Eine Bürgerbeteiligung

ist auch weiterhin vorgesehen, jedoch aus der sachlichen Aufwand-Nutzen-Abwägung verschoben, da hier emotionale Extrempositionen nicht zuträglich sind. Weder pro noch contra.

Zum anderen um eine klare Differenzierung zwischen Gemeindevertretung und Verwaltung. Die herausgegebene Abstimmungsbenachrichtigung ist ein rechtlich relevanter Verwaltungsakt. Hieran ist die Gemeindevertretung, an der sich die Bürgerinitiative geradezu

abarbeitet, in keiner Form beteiligt. Hier öffentlich Einflussnahme zu mutmaßen ist in meinen Augen ein klarer Schritt zu weit und bewegt die Diskussion inhaltlich in den Bereich der Verschwörungstheorie.

Dieses Statement spiegelt meine persönliche Wahrnehmung wider und ist nicht als Standpunkt einer Partei zu verstehen.

Florian Bütow, Sulzbach
(Gemeindevertreter
B90/Die Grünen)

Dafür oder dagegen?

Beim Lesen der Stellungnahme der Sulzbacher SPD zum Bürgerhaus in der Ausgabe vom 26. Januar kommen mir doch einige Gedanken. Angeblich wurde in der Gemeindevertreter-Sitzung von der SPD beschlossen, gegen den Abriss zu stimmen. So weit, so gut. Zwar wurden zwei SPD-Gemeindevertreter zur Kommission geschickt, um in einem Vergleich mit Kosten, Machbarkeit

undswweiter sich einen Überblick über die Verhältnisse Abriss oder Erhalt des Bürgerhauses zu schaffen. Dieses Ergebnis haben wir erhalten. Von allen Beteiligten wurde ein Abriss als das bessere Ergebnis erzielt.

Jetzt ist die SPD auf einmal dagegen. Hat denn in der SPD-Fraktion vorher - vor der Abstimmung der zwei Vertreter - keine Bearbeitung stattgefunden? Eine Debatte

wäre doch das Richtige gewesen. Offensichtlich ist hier ein großer Fehler gemacht worden. Für mich sieht es doch so aus: Die SPD Vertreter in der Kommission sind für einen Abriss. Sie haben die SPD vertreten. Also ist die SPD als Ganzes auch dafür! Das ist sehr schade und hätte nicht geschehen dürfen. Ich persönlich bin für den Erhalt und gegen einen Abriss.

Manfred Liebold, Sulzbach

„Demokratie geht besser“

Wie demokratisch ist ein Bürgerentscheid, um den gekämpft werden muss, nachdem ohne Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung entschieden wurde, das Bürgerhaus abzubrechen? Nach einer Anzeige im Sulzbacher Anzeiger wird eiligst noch eine Broschüre nachgereicht, in der noch einmal alle „Vorzüge“ des beschlossenen Projekts beworben werden. Ein Projekt, an dessen Beginn der Abriss unseres Bürgerhauses steht. Alles, mit dem Ziel,

die nachträgliche Legitimation des bereits Beschlossenen zu erlangen. Geld für Broschüren, das man sich hätte sparen können, wenn man Bürgerinnen und Bürger respektvoll beteiligt hätte.

Die Frage des Bürgerentscheids ist unständig formuliert. Viele werden mehrmals lesen müssen, um zu verstehen, was genau mit ihrer Abstimmung erreicht werden soll. Die Aussichten, dass genug Menschen motiviert sind, bleiben gering.

Im Ortszentrum braucht es einen Treffpunkt mit Außenastronomie, so wie er im Sommer wunderbar genutzt werden kann, keine Tiefgarage. Wer das erhalten und viel Geld für Sulzbach sparen will, das sicherlich besser genutzt werden kann, sollte mit „Ja“ stimmen.

Demokratie geht besser, in dem man Bürgerinnen und Bürger beteiligt und nicht im Nachhinein um Zustimmung buhlt, bleiben gering.

Andrea Stoll, Sulzbach

Hinweis der Redaktion: In den beiden Ausgaben vor dem Bürgerentscheid zum Bürgerhaus am 18. Februar werden wir keine Leserbriefe und Stellungnahmen zu dem Thema mehr veröffentlichen.

VERLAUTBARUNGEN AUS DER KOMMUNALPOLITIK

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung in der Rubrik besteht nicht.

Umgestaltung des Quartiers „Platz an der Linde“ mit Bürgerhaus

Vier Fraktionen setzen sich für ein neues und modernes Bürgerhaus am Platz an der Linde ein. Wir wollen ein barrierefreies und zukunftsfähiges Gebäude mit ebenerdiger Gastronomie und Biergarten um die historische Linde im Herzen Sulzbachs. Für uns ist das einer der Eckpfeiler des neuen Bürgerhauses, um den wunderschönen Platz weiterhin zu beleben und die Möglichkeit für Feierlichkeiten weiterhin beizubehalten.

Dem großen Bedarf nach mehr Seniorenwohnungen aufgrund des demografischen Wandels wollen wir auf dem derzeitigen Parkplatzgelände Rechnung tragen. Dieser Wunsch wird verstärkt durch die Vorstellung des Altenhilfeplanes des Main-Taunus-Kreises, in dem für Sulzbach ein großer Nachholbedarf an seniorengerechten Wohnungen gesehen wird. Gerade hier muss etwas in zentraler Lage mit kurzen Wegen zur vorhandenen Infrastruktur der Ortsmitte angeboten werden. Wir sehen es als unsere sozialgesellschaftliche Verpflichtung

an dem nachzukommen.

Den sterilen Parkplatz wollen wir in eine Tiefgarage verlegen, die sowohl den Nutzern des neuen Bürgerhauses zur Verfügung steht, als auch öffentliche Parkplätze und Stellfläche für Anwohner anbietet.

Die Neugestaltung des Bürgerhauses erfolgt nach den noch zu erfolgenden Planungsuntersuchungen als Neubau oder Neubau mit Kernsanierung. Das neue Gebäude soll die energetischen Vorschriften und funktionalen Anforderungen voll erfüllen, um den derzeitigen defizitären Betrieb zu beenden und einen auch wirtschaftlich tragfähigen, nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten.

Aus all diesen Gründen wurde am 6. Juli 2023 in der Gemeindevertretung mehrheitlich ein Beschluss zur Neugestaltung des Platzes an der Linde mit Bürgerhaus und dahinter liegender Parkplatzfläche gefasst. Wichtig war hier die Erhaltung der Gastwirtschaft, die Schaffung von Wohnungen für Senioren

und die öffentlichen Parkplätze in einer Tiefgarage abzubauen.

Es muss allen bewusst sein, dass während der Bauphase die letztlich noch verbliebenen Veranstaltungen vom Bürgerhaus in andere Räumlichkeiten innerhalb der Gemeinde verlegt werden müssen. Dies wurde geprüft, und wir sind der festen Überzeugung, dass dies möglich ist und alle adäquat untergebracht werden können.

Nach unseren Vorstellungen soll das neue Bürgerhaus ein modernes und energetisch optimiertes Gebäude mit historischer Anlehnung in der Außengestaltung an die alte Schule für die genannten Nutzungen sein. Wir möchten ein neues Schmuckstück am Platz an der Linde schaffen, das für junge und alte Sulzbacher zur Verfügung steht.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich viele darauf freuen werden.

Dieter Geiß und Stefan Uhrig (CDU),
Christian Mathé (B90/Die Grünen),
Jörg Sydow (FDP),
Manfred Reccius (Freie Wähler)

CDU-Bürgertreff

Unter dem Motto „Engagieren, statt nur protestieren. Nie wieder ist jetzt“ organisiert die CDU Sulzbach in der „Taverna bei Dimi“ am Dienstag, 6. Februar, ihren Bürgertreff. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ziel der Veranstaltung ist ein Austausch zum Umgang mit politischen Extremen, das rückläufige Engagement von Ehrenamtlichen auf kommunaler Ebene, sowie die Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung des politischen Klimas. Alle Sulzbacherinnen und Sulzbacher jeder Altersschicht sind eingeladen. Das in regelmäßigen Abständen stattfindende Veranstaltungsformat Bürgertreff nimmt die CDU Sulzbach zum Anlass, mit den Sulzbacher Bürgerinnen und Bürgern zu aktuellen und speziellen Themen in den Austausch zu kommen. red

Wanderung bei Glashütten

Am Freitag, 9. Februar, findet wieder eine Nachmittagswanderung der TSG-Wandergemeinschaft statt, zu der alle Wandernden eingeladen sind.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bürgerzentrum „Frankfurt Hof“. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz kurz vor Glashütten. Die Wanderstrecke ist etwa neun Kilometer lang. Sie führt durch den Wald mit einigen Ausblicken in die Ferne und an dem aufgelassenen Steinbruch am Glaskopf vorbei. Eine Einkehr ist gegen 16 Uhr in Glashütten geplant. Es ist ein Teilnahmebeitrag von vier Euro zu zahlen. Anmeldeung nimmt Adelheid van de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. red



Die Anträge für Wohnhausneubauten sind laut der aktuellen Baustatistik 2023 im Main-Taunus-Kreis überdurchschnittlich stark um rund 29 Prozent zurückgegangen. Foto: MTK

Die Wohnungslage bleibt angespannt

2023 fast ein Zehntel weniger Bauanträge

Die Zahl der Bauanträge ist im vergangenen Jahr im Main-Taunus-Kreis um knapp neun Prozent zurückgegangen. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, geht das aus der Jahresstatistik der Bauaufsicht hervor.

„Angesichts der Gesamtlage mit hoher Inflation, stark gestiegenen Baukosten und anziehenden Kreditzinsen ist dieser Wert aber noch günstiger als erwartet“, meint die Baudezernentin. Allerdings seien speziell die Anträge für Wohnhausneubauten überdurchschnittlich um rund 29 Prozent zurückgegangen: „Die Lage auf dem Wohnungsmarkt bleibt also weiter angespannt.“

Der Statistik zufolge wurden im vergangenen Jahr 999 Bauanträge gestellt, darunter 164 für Wohngebäude. Unterdessen sei die Quote von Genehmigungen sehr hoch. Rund 95 Prozent der Anträge wurden genehmigt. Das liege auch an der „kundenfreundlichen Bearbeitung, die auch nach dem Stellen eines Antrags noch Umpfahrungen ermöglicht“. Die Beratung durch die Bauaufsicht sei sehr stark nachgefragt. In 603 Fällen ist fachliche Beratung geleistet worden.

Gleichzeitig habe die Bauaufsicht verstärkt bestehende Gebäude kontrolliert. Es liefen 321 Begehungen – knapp ein Viertel mehr als im Jahr zuvor. Dabei ging es vor allem um den Brandschutz. Hinzu komme eine Vielzahl von Besichtigungen laufender Baustellen.

Die Zahl der Verwaltungsverfahren, bei der die Bauaufsicht einschreiten musste, ging nur leicht von 353 auf 332 zurück. Hinzu kamen 54 Ordnungswidrigkeitsverfahren – gegenüber 34 im Vorjahr. red

Das „Sulzbacher Blättchen“ für jeden Tag

Der
Sulzbacher
Anzeiger

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter <https://sulzbacher-anzeiger.de> veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!





Nachhilfe

- ANZEIGEN -

Kostenfreie Nachhilfestunden

Mit Bildungsgutscheinen Zugang zu Nachhilfe bekommen

Gute Nachrichten für viele Familien, deren Kind Hilfe bei schulischen Leistungen benötigt: Die Kosten für professionelle Nachhilfe können durch das „Bildung und Teilhabe“-Paket (BuT) der Bundesregierung unter bestimmten Umständen übernommen werden.

Deutschland die gleichen Bildungschancen haben – ganz gleich, ob die Eltern viel Geld verdienen oder nicht. Durch diese Unterstützung haben auch Familien mit geringem Einkommen eine Chance, schnelle und professionelle Hilfe zu bekommen, falls die Noten der Kinder absacken und die Motivation für die Schule sinkt. Und das kommt gar nicht so selten vor: „Derzeit werden mehr als ein Viertel unserer Schülerinnen und Schüler aus dem BuT-Paket des Bundes gefördert“, informiert Thomas Momotow vom Nachhilfeanbieter Studienkreis. Das gilt für Kinder aller Altersklassen, von der Grundschule bis zur Oberstufe.

Der Antrag auf Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket muss bei der zuständigen Stelle, etwa dem örtlichen Jobcenter oder dem Sozialamt, gestellt werden. Um die Voraussetzungen für kostenlose Nachhilfestunden zu erfüllen, muss zudem die Schule bestätigen, dass das Kind auch tatsächlich Unterstützung beim Lernen benötigt, um seine schulischen Ziele zu erreichen.

Hier sollten Eltern am besten den Fachlehrer ansprechen. Unter studienkreis.de gibt es die Möglichkeit, einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin zum Thema Förderung für Nachhilfestunden zu vereinbaren. Zu dem genannten Bildungspaket gehören weiterhin Leistungen für Lerntherapie, wenn sie notwendig ist, oder auch die Kostenübernahme, damit ein Kind an Schulausflügen und Klassenfahrten teilnehmen kann, sowie ein Zuschuss für Lernmaterialien. **djd**

Schülerinnen und Schüler erhalten dann einen Bildungsgutschein, den sie bei verschiedenen Anbietern einlösen können. Die Voraussetzung dafür besteht unter anderem darin, dass die Eltern ohnehin schon Sozialleistungen beziehen. Dazu zählen zum Beispiel Kinderzuschlag, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen oder Wohngeld. Die BuT-Gelder sollen dazu beitragen, dass alle Kinder in



Gute Bildung darf keine Frage der Finanzen sein. Wohngeldempfänger können Nachhilfe für ihre Kinder bezahlt bekommen, in dem sie Bildungsgutscheine beantragen. Foto: DJD/Studienkreis

50 Euro Rabatt zum Jubiläum

Mini-Lernkreis hilft Schülerinnen und Schülern seit 50 Jahren

In diesem Jahr feiert die Nachhilfeschool Mini-Lernkreis ihr 50-jähriges Bestehen. Der individuelle Nachhilfeunterricht in kleinen und großen Orten sorgte in den vergangenen 50 Jahren für viele zufriedene Schüler und Eltern. Dies belegen auch die vielen Auszeichnungen. Der Mini-Lernkreis erreicht im Jahr 2023 wieder zwei erste Plätze in der für den Nachhilfebereich sehr bedeutenden Deutschlandstudie.

tiger und qualitativer Nachhilfeunterricht gewährleistet.

Neben dem regulären Nachhilfeunterricht hat sich der Mini-Lernkreis im Laufe seines 50-jährigen Bestehens auf den Unterricht für Schüler mit einer Les- und Rechtschreibschwäche sowie mit Dyskalkulie spezialisiert. Kurse für Grundschüler, wie „Fit in die 5. Klasse“ gehörten von Anfang an zum Programm. Auch die Vorbereitung zum Erreichen einer erfolgreichen Abschlussprüfung für die verschiedensten Schularten oder auch der Unterricht über Bildung und Teilhabe (BuT) gehört zum Unterricht. Ob Präsenz oder Online, der Unterricht wird immer individuell auf die Schüler abgestimmt, um jeden Schüler

der abzuholen, wo er gerade mit seinem aktuellen Wissensstand, im jeweiligen Fach, steht.

Um den Mini-Lernkreis kennen zu lernen, können Eltern die Jubiläums-Aktion „50 Jahre - 50 € Rabatt“ nutzen. Dabei erhalten sie noch bis Ende März 50 Euro Rabatt auf jede Neuanmeldung über sechs Monate beim Mini-Lernkreis-Rhein-Main, solange der Vorrat an Gutscheinen reicht. **pr**

Mini-Lernkreis Rhein-Main
 Renate Fink-Gute
 Praunheimer Weg 16
 61449 Steinbach
 Telefon 06171/987670
 E-Mail: fink-gute@minilernkreis.de
 www.minilernkreis-rhein-main.de

Mathematik

Alle Klassenstufen, GK + LK



Lernstudio Schneider seit 1994
 Hauptstraße 21, 65824 Schwalbach
 (06196) 88 82 85 · nachhilfeprofis.de

50 Jahre Mini-Lernkreis Jubiläums-Rabatt-Aktion

Jetzt anmelden und 50 € Lerngutschein* sichern!

www.minilernkreis-rhein-main.de
 oder 06171/98 76 70



*Gutscheine in Höhe von 50€ werden an die ersten 10 Neukunden vergeben, die sich ab dem 25.01.24 für mindestens sechs Monate anmelden. Die Gutscheine werden so lange ausgereicht, bis der Vorrat reicht. Es gilt nur ein Gutschein pro Kunde. Der Gutschein wird mit der Nachhilfestunde verrechnet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Gutschein gilt nicht bei staatlich geförderten Maßnahmen (z.B. BuT)



Die Matchbox Blues Band will bei der 42. Auflage des Schwalbacher „Zulu's Ball“ in der Blues-Corner mit ihrem Bluessharp- und Gitarrenspiel wieder begeistern. Foto: Torkler

Ein Höhepunkt für Jazzfreunde

Beim 42. „Zulu's Ball“ am 3. Februar wird das Bürgerhaus zur großen Jazz-Hall

Ein ganz besonderes Ereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet ist der Schwalbacher „Zulu's Ball“, der am Samstag, 3. Februar von 19 Uhr bis 1 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Traditionell wird der „Zulu's Ball“ bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten im stündlichen Wechsel weiter.

Im „Ball Room“ sorgt das Andree Hermlins Swing Dance Orchestra aus Berlin für Stimmung. Im Wechsel dazu steht die „Barrelhouse Jazzband New“. Die traditionsreiche deutsche Jazzband kommt nach dem Ausscheiden von Reimer von Essen und Horst Schwarz in neuer Besetzung mit Matthias Seuffert und Joachim Lösch.

In der Blues Corner sind „Zydeco Annie + Swamp Cats“ zu hören und zu sehen. Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin und Frontfrau Anja Baldauf heizt die Szene an. Waschbrett, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang garantieren zudem allerbeste Stimmung. Im Wechsel spielt die „Matchbox Blues Band“ ihr bekanntes Bluessharp- und Gitarrenspiel. Die Musiker bieten, allen voran Klaus „Mojo“ Kilian mit seiner Bluessharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen.

In der Piano Bar begeistert Marina Lebnson mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe, brillanter Technik und zauberhaftem Feeling und Michael van den Valentyn fasst seine Spielweise als „Early-Jazzpiano-Stil“ zusammen: Ragtime, Boogie Woogie, Blues und Swing in ungebremster Spielfreude nebst lockerkem Entertainment.

Ausführliche Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten gibt es für 45 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf bei ticket-regional.de im Internet, der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus sowie in der „Papiertruhe“ in der Ringstraße. **red**

Apotheken Notdienst	
2.2. Taunusblick Apotheke Frankfurt · Pfaffenwiese 53 Tel. 069 / 36 27 70	6.2. Kaysser Apotheke Frankfurt · Bolongarstr. 131 Tel. 069 / 93 62 33 28
3.2. Altkönig Apotheke Frankfurt · Niddagaustraße 73 Tel. 069 / 78 36 39	7.2. Feldberg Apotheke Frankfurt · Schaumburger Str. 69 Tel. 069 / 34 28 30
4.2. Klosterberg Apotheke Kelkheim · Frankfurter Str. 4 Tel. 0 61 95 / 27 28	8.2. Westerbach Apotheke Frankfurt · Westerbachstr. 293 Tel. 069 / 9 34 97 70
5.2. Bahnhof Apotheke Eschborn · Berliner Str. 31-35 Tel. 0 61 96 / 4 22 7	9.2. Eulen Apotheke Frankfurt · Siegener Str. 5 Tel. 069 / 34 44 64

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
 Niederräder Straße 5,
 65824 Schwalbach,
 Fax 06196/84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____
 Vorname: _____
 Alter: _____
 Straße: _____
 Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

Allround-Kraft

in Teilzeit (80 Std./Monat) ab sofort für Hotel in Sulzbach (Ts.) gesucht für

- Rezeptions-Tätigkeiten
- Frühstücks-Service

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Eine kaufmännische Ausbildung, Hotel-Erfahrung und Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Landhotel Sulzbacher Hof
 Telefon 0176 / 31 60 40 73
 sulzbacherhof1@gmail.com

Neues Personal ...

... schnell gefunden durch Werbung im **Sulzbacher Anzeiger**

Stellenanzeigenannahme:
 Telefon 06196/848080
 anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de